

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, dem 03.08.2016**, Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **20.10 Uhr**

in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **12** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Jochen Groß, Rüdiger Heiß, Patrick Klein, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann, Heinrich Zimmermann

Entschuldigt: -

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer: -

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **18.07.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **22.07.2016** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

1. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2016

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht geltend gemacht. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

2. Feststellung der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2016 und Bekanntgabe der Beschlüsse

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt welche keine Einzelinteressen betreffen. Beraten wurden unter anderem folgende Themen:

- -Verkauf eines Baugrundstückes im Baugebiet „Trieb-Krummenacker“
- Gehweg- und Straßenabsenkung Schulstraße
- -Baustellengespräch Kunstrasenplatz

Die Feststellung erfolgt einstimmig.

3. Jahresrechnung 2015, Beratung und Beschlussfassung, Az. 913.60

Der Rechenschaftsbericht des Jahres 2015 wurde dem Gemeinderat mit der Einladung zur Sitzung übersandt. Das Rechnungsergebnis wurde am 07.07.2016 durch den Finanzausschuss vorberaten. Der Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Jahresrechnung wie vorgelegt festzustellen. Rechnungsamtsleiter Jungmann erläutert die wichtigsten Positionen anhand von Präsentationstechnik (Übersichten über die Einnahme- und Ausgabegruppierungen). Zusammenfassend wird festgestellt:

Verwaltungshaushalt:

Das Jahr 2015 wurde mit einem noch nie erreichten Ergebnis abgeschlossen. Der Überschuss des Verwaltungshaushaltes liegt bei 943.384,42 € (Planansatz: 440.000,- €). Ein Rekordwert ! Beim Naturfriedhof „Ruhehain unter den Eichen“ war die Nachfrage und die Reservierung von Bestattungsplätzen nach wie vor hoch. Bei den Einnahmen sind Mehreinnahmen in Höhe von 128.970,- € zu verzeichnen.

Aufgrund der vom Finanzamt angeforderten Umsatzsteuernachzahlungen für die Jahre 2009 bis 2013 wurden jedoch auch Mehrausgaben in Höhe von 211.278,- € geleistet. Gegen die Umsatzsteuerveranlagung wurden Rechtsmittel eingelegt. Derzeit läuft das Klageverfahren beim Finanzgericht Stuttgart. Trotzdem wurde im betreffenden Abschnitt ein Überschuss in Höhe von nahezu 18.500,- € erzielt.

Bei der Gewerbesteuer, den Einkommensteueranteilen und den Schlüsselzuweisungen sind erfreulicherweise Mehreinnahmen in Höhe von über 348.000,- € zu verzeichnen. Durch die erheblichen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer hat sich die Umlagezahlung nahezu verdoppelt.

Unterhaltungsmaßnahmen wurden in allen Einrichtungen, soweit notwendig, durchgeführt. Die Planansätze wurden in einigen Abschnitten etwas überschritten, diese waren jedoch in allen Fällen begründet.

Vermögenshaushalt

Im September letzten Jahres wurde das grundlegend sanierte und erweiterte **Centrum**- unsere Mehrzweckhalle- mit einem großen Festwochenende eingeweiht. Mit einem Finanzvolumen von über 2,5 Mio € stellt dies das bisher größte Hochbauprojekt der Gemeinde dar. Viele Planer, Fachleute, Firmen waren an der Maßnahme beteiligt. Gemeinderat und Verwaltung haben sich intensiv mit den zu bewältigenden Aufgaben auseinandergesetzt. Es ist ein Vorzeigeobjekt entstanden, darauf sind wir stolz.

Mit Zuschüssen vom Ausgleichstock, vom Landessanierungsprogramm und mit Eigenmitteln sowie einer Kreditaufnahme wurde dieses Mammutprojekt finanziert.

Im Rahmen des LSP wurden weitere private Maßnahmen gefördert. Diese tragen natürlich auch zur Verschönerung des Ortsbildes bei.

Aufgrund der sehr hohen Zuführungsrate war eine Rücklagenentnahme nicht notwendig. Der Rücklage konnte trotz hoher Investitionen ein Betrag in Höhe von 181.672,24 € zugeführt werden.

Wichtigste Investitionen 2015

Umbau und Erweiterung Mehrzweckhalle		2.049.601,- €
Sanierungszuschüsse LSP	81.996,- €	

Das Rechnungsergebnis wird wie folgt ausgewiesen:		Haushaltsplan
1. Verwaltungshaushalt mit	5.704.200,45 €	5.124.000 €
2. Vermögenshaushalt mit	2.487.859,42 €	2.274.000 €
3. Zuführung zum Vermögenshaushalt	943.384,42 €	440.000 €
4. Rücklagenzuführung	181.672,24 €	
Stand der Rücklage zum 31.12.2015	1.255.753,78 €	
Schuldenstand zum 31.12.2015	1.361.645,52 €	
Schuldenstand je Einwohner (2.099)	647,18 €	
Vergleich entsprechende Gemeindegröße	483,00 €	

Nach der Vorstellung des Jahresergebnisses gibt Bruno Dentz im Namen aller Fraktionen folgende Stellungnahme zur Jahresrechnung ab:

„Herr Bürgermeister Eckert, Wiebke, Claudia, Kollegen des Gemeinderates. Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer.

Zunächst möchte ich mich bei dir Gunter für die Vorstellung des Jahresberichtes 2015 bedanken. Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplatz wurden dem Finanzausschuss am 07.07. erläutert und nachvollziehbar begründet.

Durch Mehreinnahmen bei den Steuern und Zuwendungen, aber auch die weiter positive Entwicklung im Ruhehain, stand der Gemeinde im vergangenen Jahr mehr Geld zur Verfügung. Aus einer geplanten Zuführung von 440.000 € wurden mehr als 943.000,- €. . Eine Zuführung in dieser Höhe konnte bisher noch nicht erzielt werden. Nach einem guten Ergebnis in 2014 konnte auch 2015 ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden. Trotz hoher Investitionen konnte sogar die Rücklage erhöht werden. Bei einem Ergebnis wie 2015 bedarf es nicht vieler Worte, daher schlage ich hiermit dem Gemeinderat die Zustimmung vor.

Zuvor möchte ich mich nochmals im Namen des gesamten Gemeinderates bei dir, Gunter, für die Zusammenstellung des Rechnungsergebnisses aber auch die gute Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt auch unserem Bürgermeister sowie dem gesamten Team der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Mein Wunsch für die Zukunft wäre eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit der Verwaltung zum Wohl unserer Gemeinde“.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben die durch Mehreinnahmen oder geringere Ausgaben gedeckt sind, werden aufgrund des vorliegenden Abschlusses genehmigt.

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4. Eigenkontrollverordnung, Kanalreinigungen und TV-Inspektionen - Vergabe der Arbeiten, Az. 700.00

Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wird ein Teil des Kanalnetzes gereinigt und mittels TV-Kamera optisch inspiziert. Die Misch- und Regenwasserkanäle werden getrennt untersucht.

Das Ing.Büro Martin hat nach Rücksprache mit der Verwaltung das Leistungsverzeichnis erstellt und entsprechende Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Submission fand am 21.07. statt. Das Ing. Büro Martin hat die Angebote geprüft. Der Vergabevorschlag wurde dem Gemeinderat in Kopie vorgelegt. Die geprüften Ergebnisse stellen sich wie folgt dar:

Fa. Butz, Haßmersheim	66.548,37 €
Fa. Butz, Haßmersheim, Alternativangebot	60.708,44 €
Fa. Kilian, Fürth	78.756,88 €
Zum Vergleich (Angebot der Fa. Butz vom Sommer 2015)	32.972,04 €

Das Ing.Büro Martin führt hierzu aus:

Wie der Preisvergleich mit den eingesetzten Einheitspreisen der Gemeinde Wiesenbach zeigt, sind die Angebote überteuert. Wie auch die Fa. Butz im Anschreiben zu ihrem Angebot mitteilt, bestehen zur Zeit zeitliche Engpässe bei den Kanalreinigungen und TV-Befahrungen. Dies ist auch begründet durch die in der Region vermehrt niedergegangenen Starkregenereignisse mit den daraus resultierenden Kanalreinigungs- und Beckenreinigungsarbeiten.

Wir empfehlen die Ausschreibung aufzuheben und eine erneute Ausschreibung im November 2016 zu starten. Zur Durchführung der Arbeiten im Frühjahr/Sommer 2017.

Beschluss: Der Gemeinderat folgt dem Vorschlag des Ing.-Büros. Die Ausschreibung wird aufgehoben

Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

5. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten vom 01.01.2002 i.d.F. vom 20.12.2007, Az. 021.131

Die Entschädigung für die Gemeinderäte wurde letztmals im Jahre 2007 geändert. Eine Anpassung der Monatspauschale und des Sitzungsgeldes erscheint daher angebracht. Die aktuellen Sätze einiger Gemeinden sind der Übersicht zu entnehmen:

Gemeinde	monatl. Entgelt	Entgelt pro Sitzung
Waibstadt	25,00 €	40,00 €
Helmstadt	10,00 €	25,00 €
Neckarbischofsheim	20,00 €	25,00 €
Neidenstein	15,00 €	20,00 €
Epfenbach	10,00 €	12,50 bis 25,-
Reichartshausen	15,00 €	20,00 €
Eschelbronn	10,41 €	20,00 €
Mühlhausen	30,00 €	30,00 €
Lobbach	10,00 €	20,00 €
Schönbrunn	10,00 €	30,00 €
Aglasterhausen	4,58 €	30,00 €
Schwarzach	6,00 €	26,00 €
Vorschlag	20,00 €	30,00 €

Ohne weitere Aussprache wird die Satzung zum 01.09.2016 wie folgt geändert:

Die monatliche Pauschale wird von bisher 15,- € auf 20,- € erhöht. Das Sitzungsgeld wird von bisher 20,- € auf 30,- € erhöht. Die Satzungsänderung ist als Bestandteil dieser Niederschrift beigelegt.

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

6. Energetische Sanierung Hauptstr. 8, Az. Ordner Bauakte Hauptstr. 8

a) Vergabe zur Lieferung und Montage der Innenjalousien

Vor Beginn der Beratungen begibt sich Gemeinderat Heinrich Zimmermann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und wirkt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht mit.

Die neuen Fenster des Wohnhauses werden mit Innenjalousien versehen. Architekt Zimmermann hat folgende Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert:

Fa. Schifferdecker	Meckesheim
Fa. Schaefer	Waibstadt
Fa. Krebs	Mosbach
Fa. Schlenker	Sinsheim
Fa. Friedrich	Neckargemünd

Die Submission fand am 01.08.2016 statt. Es wurden lediglich zwei Angebote abgegeben. Die Angebotsprüfung wurde vom Architekten vorgenommen. Dem Gemeinderat liegt der Vergabevorschlag vor. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Schaefer aus Waibstadt mit einem Preis von 5.299,07 € abgegeben. Die Kostenberechnung lag bei 4.412,- €. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an die Fa. Schaefer zu.

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

b) Farbplanung

Farbplaner Fuchs hat die Farbplanung überarbeitet, die bereits in der Sitzung am 29.06. vorgestellt wurde. Die aktuelle Version wird über eine Präsentation vorgestellt. Der Gemeinderat stimmt zu. Der Schriftzug „Alte Schule“ an der Eingangstreppe sollte noch etwas verkleinert werden.

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

7. Bauanträge, Az. jew. Hausakte

a) Einbau einer Wohnung in das vorhandene Ladengeschäft, Flst.Nr. 406/2 , Hauptstr. 20 a, Thomas Baumgärtner

Vor Beginn der Beratungen begibt sich Gemeinderat Heinrich Zimmermann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und wirkt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht mit. Das Grundstück liegt im unbepflanzten Innenbereich. Im Bereich der früheren Metzgerei soll eine Wohnung entstehen. Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen.

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

b) Neubau eines Wohnhauses, Flst.Nr. 10474, Weingärtenstr. 25, Julia u. Christian Klein

Das Grundstück liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Hiehl III“ Für die Überschreitung der Traufhöhe um 1,34 m wird eine Befreiung beantragt. Der Gemeinderat stimmt dem Befreiungsantrag zu und erteilt das Einvernehmen.

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

8. Entscheidung über die Annahmen von Spenden und sonstigen Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 GemO, Az: 960.041

Vor Beginn der Beratungen begibt sich Gemeinderat Emil Eckert wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und wirkt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht mit.

Spenden 2015/2016					
Nr.	Name	Anschrift	Datum	Betreff	Euro
1	Emil Eckert GmbH	Neue Industriestr. 1 74934 Reichartshausen	18.12.2015	Geldspende für Feuerwehr	500,-
2	Jürgen Schilling	Schulstr. 5 74934 Reichartshausen	07.06.2016	Geldspende für sportliche Zwecke	250,-
2	Schäferei Ursula Sperling	Helmstadter Str. 14, 74934 Reichartshausen	12.04.2016	Geldspende für verlässliche Grundschule (Kinderbetreuung)	250,-

Die Gemeinde nimmt die Spenden an. Alle Spenden dienen der gemeindlichen Aufgabenerfüllung.

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

9. Bekanntgaben, Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Die Bauarbeiten am „Treffpunkt der Generationen“ haben begonnen. Nach Rücksprache mit dem Ing. Büro Martin wurden die Bewegungsgeräte und die Hinweisschilder ausgesucht und beauftragt. Die Gesamtkosten liegen bei 48.000,-€. Dem Gemeinderat wird die endgültige Auswahl der Geräte anhand Bildern gezeigt. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Neben dem Boule-Spielfeld wird ein Pavillon der Fa. Holzland Neckarmühlbach aufgestellt. Es handelt sich um eine Holzkonstruktion mit einem Walmdach (Maße: 3 x 3 m). Die Gesamtkosten liegen bei rund 5.000,- €. Hierin ist auch die statische Berechnung und die Montage enthalten). Die Familie Rimmler spendet eine Sitzbank im Wert von ca. 2.500,- €. Der Standort ist noch vor Ort festzulegen. Im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung bedankt sich Bürgermeister Eckert bereits jetzt schon für diese großzügige Spende.
- ÖPNV: Der VRN hat um Zustimmung zur Vertragsverlängerung (um 1 Jahr bis Dez. 2019) für das Linienbündel Sinsheim-Nord gebeten, um in Zukunft die Ausschreibung für das Linienbündel Süd und Nord gemeinsam vornehmen zu können. Die Palatina ist bereit zu den derzeit geltenden Vertragskonditionen das Linienbündel Nord ein Jahr länger zu fahren. Die jährlichen Kosten liegen bei ca. 21.250,- €, hiervon ist der Zuschuß des RNK in Höhe von derzeit 40 % in Abzug zu bringen. Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung des Vertrages zu.
- An der Außenwand des Freibadtechnikgebäudes wurden wieder einmal „Schmierereien“ angebracht. Verursacher sind leider keine bekannt.
- Wanderwegekonzeption Kraichgau-Stromberg: Die Gemeinde hat bezüglich der Aufstellung einer KST-Rastbank die Finanzierungszusage erteilt. Nach Abzug des Naturparkzuschusses verbleibt ein Gemeindeanteil in Höhe von 1.800,- €. Die Beschilderung der Wanderwege (in Reichartshausen ca. 12 km) ist bereits vorhanden. Daher fallen keine Kosten an.

10. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

11. Fragen der Einwohner, -innen

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: